

DEMOs

fpi^eVIT

KI in Genehmigungsverfahren

Der Weg zur echten
Planungsbeschleunigung

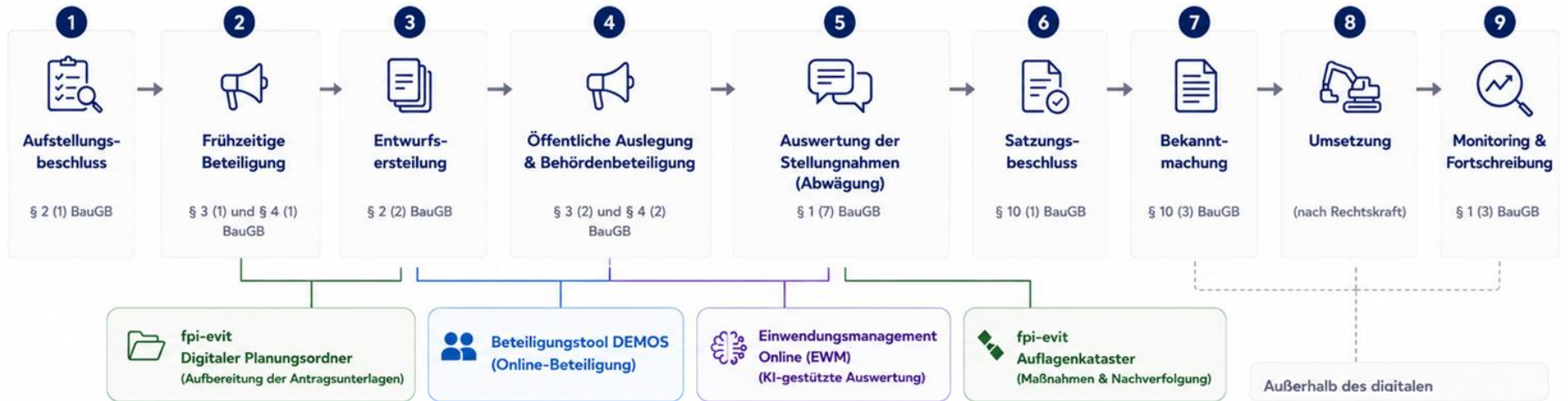
03.07.2026

eschleuniger Tag Neuss

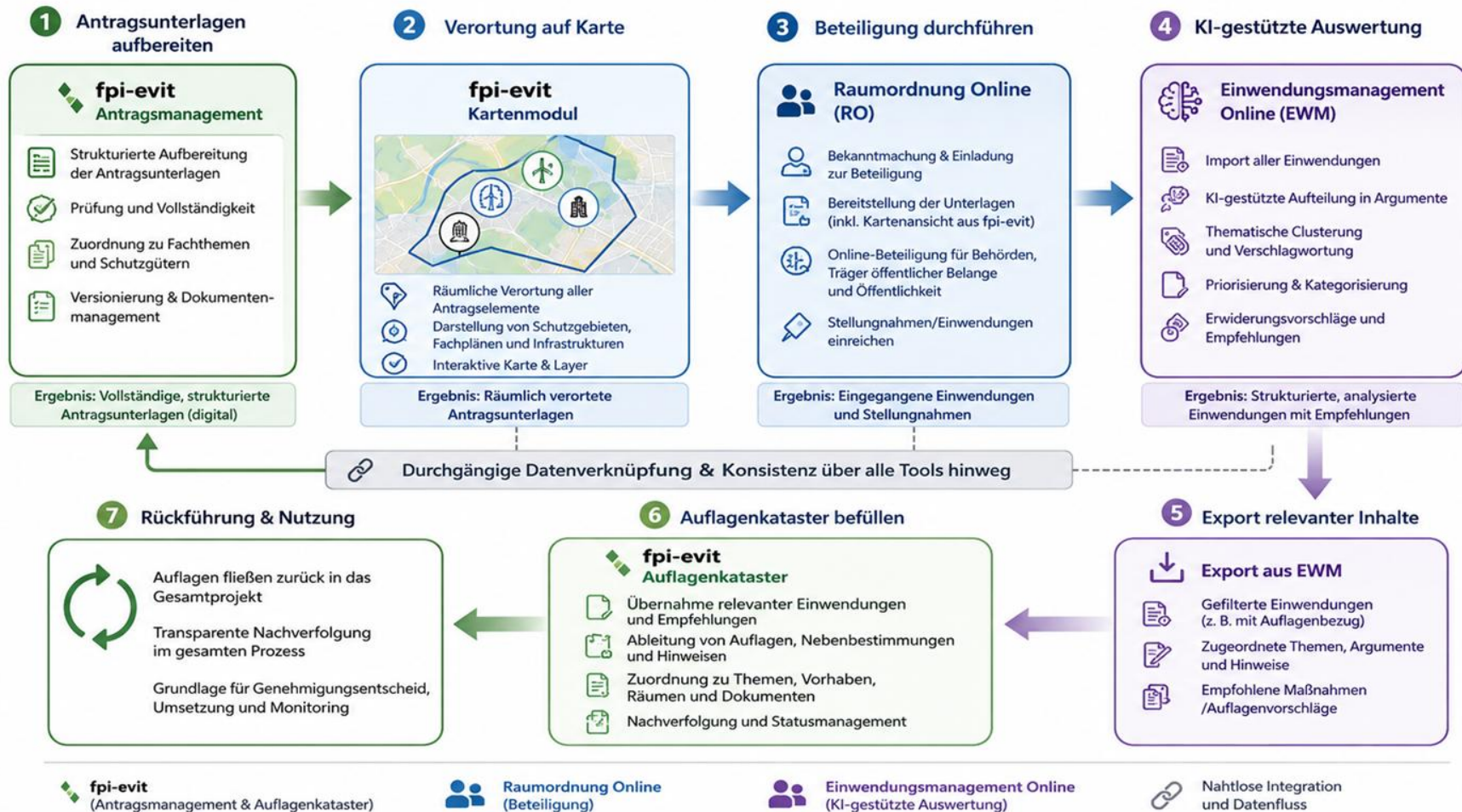


Typisches Bauleitplanverfahren – und wie unsere gemeinsamen Tools unterstützen

Übersicht über den Verfahrensablauf nach BauGB und die Abdeckung durch unsere gemeinsamen Tools



Zusammenspiel der Tools im Planungs- und Genehmigungsprozess



Herausforderungen im Auflagenmanagement

Kernprobleme:

01 Auflagen unterschiedlichsten Ursprungs

02 Diverse Fach-Bezüge

03 Fehlende Standardisierung und ...

04 Die Masse an Auflagen

Konsequenzen

Ineffizientes Auflagenmanagement führt zu strukturellen Zeitverlusten.

Negativbeispiel: Manuelle Pflege in Tabellenkalkulationen

03 Kontrollverlust (lückenhafte Dokumentation)

02 Erhöhte Haftungsrisiken (Klagen)

03 Baustopps (Compliance-Fälle)

04 Kostenexplosion mit weiteren Finanzierungsrunden

Projekte, die besonders im Zusammenhang mit Auflagen verzögert wurden:

Stuttgart21, 380-kV-Freileitung in der Uckermark (Bertikow-Pasewalk), A49 (Dannenröder Forst).

Quelloffen und zu jedem Zeitpunkt im Projekt einsetzbar

Systemfunktionen des Auflagenkatasters

Zentralisierte Verwaltung, Integration und Kontrolle von Projektauflagen

Übersichtlichkeit

Stets den Überblick über alle Auflagen und deren Status behalten.



GIS-Integration

Visualisierung auf Karten, Verknüpfung mit geografischen Daten.



DPO-Integration (Planaufgaben)

Auflagen direkt auf genehmigten Planunterlagen visualisieren.



Dokumentenmanagement

Zentrale, übersichtliche Verwaltung aller relevanten Dokumente.



Audit-Trail

Lückenloses Protokoll aller Änderungen und Aktivitäten.



Auflagenkataster

Kollaboration

Effiziente Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten.



Massenimport

Importieren von Auflagen aus Excel-Dateien und EWMS-Schnittstellen.



Rechtssicherheit

Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen und Fristen sicherstellen.



Digitale Prozesskette

Baustellenversorgung mit allen Infos per Knopfdruck.



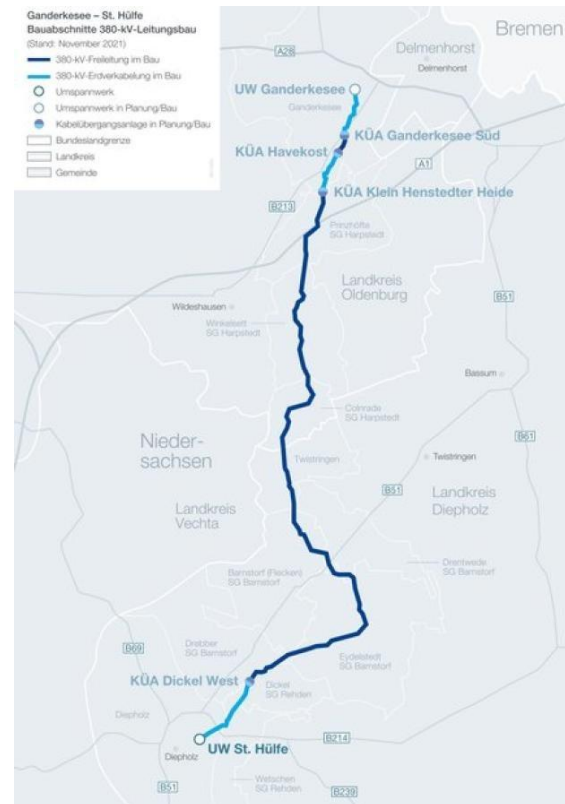
Stromnetzausbau – Ganderkesee – St. Hülfe

380-kV-Höchstspannungsleitung „Ganderkesee – St. Hülfe“

- ▶ Projektvorbereitung: Anfang der 2000er Jahre
- ▶ Raumordnungsverfahren: ab 2003
- ▶ Planfeststellungsverfahren: ab 2012
- ▶ Inbetriebnahme: 2023

➔ 18 Jahre Genehmigung

➔ 2 Jahre Bauzeit



Traditionelle Beteiligung: Überlastet & Ineffizient

01 Hohe Anzahl an Verfahren

02 Unterschiedlichste Qualität der Formate

03 Hoher Zeitaufwand bei der Erwidierung



Gegenwind Neckar-Alb übergibt mehr als 438.000 Einwendungsschreiben an den Regionalverband Neckar-Alb

Ihre Vorteile durch das Zusammenspiel der Tools



Durchgängiger Prozess

Von der Aufbereitung der Unterlagen bis zur Nachverfolgung.



Effizienz & Qualität

Weniger manueller Aufwand bei maximaler Transparenz.



Schnelle Auswertung

Belastbare und beschleunigte Abwägungsentscheidungen.



Strukturierte Informationen

Alle Informationen sind klar strukturiert, verortet und wiederverwendbar.



Auflagenmanagement

Effiziente Steuerung und deutlich verbesserte Nachvollziehbarkeit.

Planungsbeschleunigung

Wie kann Planungsbeschleunigung in der Praxis aussehen?

- fpi Auflagenkataster (www.auflagenkataster.de)
- DEMOS Plan Einwendungsmanagement (www.demos-deutschland.de)

